

Aus dem Sitzungssaal vom 27.03.2025

Bürgermeister Glenk stellt zu Beginn der Sitzung den Antrag TOP 6 und TOP 8 zu ergänzen. Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme der Tagesordnungspunkte zu.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es gab keine Fragen aus der Einwohnerschaft.

TOP 2: Strukturgutachten Bauhof und Hausmeister

hier: Vorstellung der Untersuchungsergebnisse durch Frau Susanne Girod, IMAKA GmbH, Leonberg

Der Fichtenberger Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 19.10.2023 die Erstellung eines Strukturgutachten für den Bauhof und die Hausmeisterstelle beschlossen. Durch anstehende personelle Veränderungen insbesondere des anstehenden Ruhestands des Bauhofleiters, soll der Bauhof der Gemeinde auch zukünftig entsprechend aufgestellt werden und Entwicklungspotenzial zu nutzen, so dass das Arbeiten im Bereich des gemeindlichen Bauhofs auch weiterhin attraktiv bleibt. In den vergangenen zwei Jahren hat der Bauhof durch krankheitsbedingte Ausfälle sein umfangreiches Programm trotz sehr kleiner Besetzung erfolgreich gemeistert. Frau Susanne Girod von der Firma IMAKA aus Leonberg hat ihre gesammelten Erkenntnisse - welche aufgrund einer grundlegenden Untersuchung aller Arbeitsprozesse gesammelt wurden - dem Gemeinderat vorgestellt. Der daraus resultierende Maßnahmenkatalog wird im Nachgang des Gutachtens von der Verwaltung entsprechend Anwendung finden und umgesetzt werden. Der Gemeinderat nimmt einstimmig den abschließenden Bericht des Strukturgutachtens der Firma IMAKA GmbH aus Leonberg zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung den Maßnahmenkatalog für die Bereiche Bauhof und Hausmeister in den kommenden Jahren entsprechend umzusetzen.

TOP 3: Mögliches Gesundheitszentrum in Fichtenberg

hier: Sachstandsbericht

Durch einen Leerstand im Gewerbegebiet „Obere Riedwiesen“, welcher sich in Privatbesitz befindet, ergibt sich die Möglichkeit an dieser Stelle ein Gesundheitszentrum für Fichtenberg einzurichten. Entsprechende Interessenten sind bereits am Entstehungsprozess involviert. Das leerstehende Gebäude, welches im rückwärtigen Bereich noch erweitert werden soll um alle Bedarfe für die geplanten Praxen entsprechend abdecken zu können liegt strategisch von der Erreichbarkeit her gesehen sehr gut und bietet ausreichend Parkplätze direkt am Gebäude. Mittelfristig soll auch eine Allgemeinarztpraxis darin untergebracht werden. Entsprechende Räumlichkeiten werden hierfür im Gebäude vorgehalten. Für die Baumaßnahme werden nun ELR-Mittel im Zuge der Rücklaufmittel im Frühjahr 2025 beantragt. Die Verwaltung begrüßt diese private Initiative, die für den Standort Fichtenberg – bei Zustandekommen des Vorhabens – ein sehr positives Signal wäre. Der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis.

TOP 4: Zensus - Aktueller Stand der Einwohnerzahlen und Sachstandsbericht zum Widerspruchsverfahren

Mit Bescheid des statistischen Landesamts beträgt die aktuelle Einwohnerzahl für Fichtenberg zum 30.09.2024 - 2.892 Einwohner. Die Gemeindeverwaltung hat gegen den Bescheid resultierend aus dem Zensus 2022 Widerspruch eingelegt. Eine Widerspruchsbegründung kann noch bis zum 30.04.2025 nachgereicht werden. Aufgrund einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts hinsichtlich der Rechtmäßigkeit des Verfahrens zum Zensus 2022 wird es allerdings sehr schwierig, dass ein Widerspruch gegen den Zensus 2022 erfolgreich ist.

Die FAG-Zahlen zum 30.06.2024 weisen einen Einwohnerstand von 3.030 Einwohnern aus und beruhen allerdings noch auf dem Zensus 2011. Diese Zahlen werden in nächster Zeit auf den Zensus 2022 angeglichen. Das heißt konkret, dass dann die Zuweisungen an die Gemeinde im Rahmen des Finanzausgleichs mittelfristig geringer ausfallen werden. Es ergeht Kenntnisnahme.

TOP 5: Bericht von den Baustellen

a) Sanierung Tannenweg

hier: Sachstandsbericht

Die Sanierung im Tannenweg geht in den Endspurt. In Kürze wird auch im östlichen Bauabschnitt die Tragschicht eingebaut. Die Treppe ist weitgehend fertig und das Geländer für die Treppe ist mittlerweile angebracht. Nach der Abnahme des Geländers ist die Treppe zur Bahnhofstraße wieder offiziell begehbar. Die Deckschicht im östlichen Teil des Tannenwegs wird bis zur Engstelle bei Hausnummer 8 durchgezogen, da dort Schäden an der Fahrbahn durch Geländebewegungen bestehen, die durch diese Maßnahme beseitigt werden. Die Abnahme ist für Mittwoch, den 02.04.2025 geplant. Der Gemeinderat nimmt von diesem Sachstandsbericht Kenntnis.

b) Breitbandausbau in Fichtenberg

hier: Sachstandsbericht

Im Gemeindegebiet Fichtenberg wurde nach längerer Zwangspause der Glasfaserausbau wiederaufgenommen. Leider kam es hier zu einem ungeplanten längeren Baustopp, da die Qualität der Bauausführung nicht den Anforderungen der Gemeinde und des Zweckverbands entsprach. Dies hatte eine juristische Prüfung bzw. Auseinandersetzung zur Folge, welche mittlerweile beigelegt werden konnte. Für den Glasfaserausbau im gesamten Zweckverbandsgebiet müssen die Kommunen jeweils 10 % Kosten auf ihrer Gemarkung übernehmen. Die restliche Finanzierung kommt aus den Fördertöpfen des Bundes (50 %) und des Landes Baden-Württemberg (40 %). Was zunächst einen erheblichen Bauverzug mit sich brachte, wendet sich nun zum Positiven wenden. Weil zwischenzeitlich auch der Ausbau der grauen Flecken (> 30 Mbit/s im Download) genehmigt wurde, konnte die erneut notwendige Tiefbauausschreibung der weißen Flecken (< 30 Mbit/s im Download) um die Hausanschlüsse der grauen Flecken erweitert werden. Damit gehört Fichtenberg wieder zu den wenigen Kommunen, in denen bereits der Tiefbauer für den Bau aller geförderten Hausanschlüsse feststeht. Mit der Fa. Leonhard Weiss aus Satteldorf konnte zudem ein renommiertes Unternehmen

verpflichtet werden, mit dem der Zweckverband in einigen anderen Projekten bereits sehr positive Erfahrungen sammeln konnte.

Auch dies nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis.

c) Wegebauprogramm 2025: Friedhof - Weg vom Parkplatz zur Aussegnungshalle

Die Firma Eichele hat den Weg vom Parkplatz zur neuen Aussegnungshalle mittlerweile entsprechend geteert. Dadurch kann die Zugangssituation für Menschen mit Rollatoren oder Rollstühlen deutlich verbessert werden. Zudem werden auf dem Parkplatz entsprechende Parkflächen für Pfarrerin/Pfarrer und Menschen mit Einschränkungen ausgewiesen. Die Kosten für diese Maßnahme im Rahmen des Wegebauprogramms wurden auf ca. 20.000 € geschätzt. Eine Abrechnung zum jetzigen Zeitpunkt liegt noch nicht vor. Es ergeht Kenntnisnahme.

TOP 6: Ergänzung TOP

Abrechnung und Dokumentation der Sanierungsmaßnahme Fichtenberg "Ortskern II / Bahnhofstraße"

hier: Vergabe laut Angeboten der STEG Heilbronn

Die Sanierungsmaßnahme Fichtenberg „Ortskern II / Bahnhofstraße“ endet zum 31.10.2025. Die gesamte Maßnahme muss abschließend abgerechnet werden. Hierzu hat die STEG Heilbronn ein Angebot in Höhe von 8.600,00 € zzgl. Nebenkosten und zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer unterbreitet. Weiterhin ist eine Dokumentation als Verwendungsnachweis für das Regierungspräsidium respektive des zuschussgebenden Ministeriums hilfreich und empfehlenswert, um die zweckgerechte Verwendung der Zuschussmittel im Zusammenhang mit der Aufstellung und Präsentation der Ergebnisse der einzelnen Sanierungsmaßnahmen gegenüber dem Ministerium nachzuweisen. Das Angebot für die Dokumentation beträgt 3.500,00 € zzgl. Nebenkosten und zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Angebote der Firma STEG Heilbronn vom 12.12.2024 anzunehmen. Die Gemeindeverwaltung hat die erforderlichen Schritte einzuleiten und die STEG Heilbronn entsprechend zu beauftragen.

TOP 7: Bausachen

a) Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren

hier: Umbau Wohnhaus, Errichtung Dachgauben und Vergrößerung Dachvorsprung, Schelmenäcker 26, Flst.Nr. 529/17

Der Bauherr plant den Umbau des Wohnhauses, Errichtung von Dachgauben und Vergrößerung des Dachvorsprungs. Das Bauvorhaben befindet sich im Bebauungsplan Schelmenäcker. Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben einstimmig zu.

b) Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren

hier: Neubau Carport, Hoflochstraße 3, Flst.Nr. 616/1 sowie Antrag auf Befreiungen

Der Bauherr plant den Neubau eines Carports. Außerdem werden zwei Befreiungen beantragt. Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Bauvorhaben sowie den

Befreiungen zu. Ein Gemeinderat ist befangen und rückt vom Ratstisch ab. Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben einstimmig zu.

c) Anhörung Naturschutzverfahren 2025 Netze ODR - Fichtenberg Langert Ortsnetzverkabelung im Zuge Breitbandausbau hier: Stellungnahme

Der Gemeinde Fichtenberg liegt folgender Genehmigungsantrag der Netze ODR bzgl. Biotop & Landschaftsschutzgebiet Verlegung von Stromversorgungsleitungen im Zuge des Breitbandausbaus vor: Im Zuge des Breitbandausbaus möchte die Netze ODR das Stromnetz sanieren und erweitern, da das bestehende Stromnetz aufgrund von Defekten und Leistungserhöhungen in Zukunft so nicht mehr betrieben werden kann, um eine sichere Stromversorgung der Anlieger gewährleisten zu können. Der Abschnitt durch das Biotop wird im Spülbohrverfahren ausgeführt. Dazu werden vor und nach dem Biotop jeweils eine Start- und Zielgrube erstellt. Durch das Landschaftsschutzgebiet wird ein 20-kV-Mittelspannungssystem NA2XS(F)2Y 3x1x300mm² verlegt. Dies erfolgt in offener Bauweise. Betroffene Gebiete: Biotop-Nr. 370241270122 und Landschaftsschutzgebiet Nr. 1.27.083. Die Netze ODR bittet um Genehmigung der Verlegung der Stromversorgungsleitungen durch die Gebiete der 5 Netzpläne. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Gemeinde Fichtenberg hinsichtlich des „Naturschutzverfahrens 2025 Netze ODR – Fichtenberg Langert Ortsnetzverkabelung im Zuge Breitbandausbau“ keine naturschutzrechtlichen Bedenken oder Anregungen hat.

TOP 8: Ergänzung TOP

Renovierung der Wohnung „Altes Schulhaus“ in Mittelrot

Die Wohnung im alten Schulhaus in Mittelrot soll renoviert werden, damit sie wieder vermietet werden kann. Eine Vermietung ist ab dem 01.06.2025 geplant. Hierzu sind einige Arbeiten erforderlich, die von der Bauhofleitung auf ca. 70.000,00 € geschätzt wurden. Im Haushaltspan sind im Ergebnishaushalt Renovierungskosten in Höhe von 15.000,00 € eingeplant. Dafür könnten Mittel verwendet werden, die im laufenden Jahr in anderen Bereichen nicht anfallen werden. Es fallen mehrere Renovierungsarbeiten an, wie Sanitäranlagen, Malerarbeiten, Elektroarbeiten usw. Der Bauhof der Gemeinde kann einige Arbeiten selbst ausführen. In der Sitzung des Bauausschusses vom 26.03.2025 wurde die Empfehlung an den Gemeinderat ausgesprochen, dass die Verwaltung ermächtigt werden soll entsprechende Angebote einzuholen. Die Vergabe soll dann per Umlaufbeschluss im Gemeinderat erfolgen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen entsprechende Angebote für die Renovierung der Wohnung im Alten Schulhaus, Mittelrot, einzuholen. Die Vergabe der einzelnen Gewerke soll dann durch Umlaufbeschluss im Gemeinderat erfolgen, damit der Zeitplan möglichst eingehalten werden kann.

TOP 9: Annahme von Spenden

Es sind Spenden von 4 Privatpersonen für die behinderten Kinder in Proszowice in Höhe von insgesamt 65,23 € eingegangen sowie eine Sachzuwendung in Form einer Fahrzeughütte für die GWRS Fichtenberg. Den eingegangenen Spenden wird einstimmig zugestimmt.

TOP 10: Bekanntgabe und Sonstiges

Verlegung Mittelspannungssystem, Flst. Nr. 1046/1 im Zuge des Breitbandausbaus

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 25.02.2025 beschlossen, dass die Verlegung des Kabels nicht wie geplant quer durch das Grundstück Flst. 1046/1, sondern am Rand des Flurstücks entlang und entlang Bauchlaufs an der Dappachstraße verlegt wird. Die Netze ODR kommt diesem Vorschlag nach und setzt dies entsprechend um.

Brandschutzmaßnahmen Kindergarten und Schule

Seitens des Landratsamts wurden Nacharbeiten in Schule und Kindergarten hinsichtlich des Brandschutzes gefordert.

Die abschließenden Brandschutzgutachten sind noch nicht vorliegend. Dringliche Maßnahmen werden jedoch bereits zum Erhalt der Betriebserlaubnis durchgeführt. In diesem Zuge wurde das Gebäude des Kindergartens mit Erdreich angefüllt, um die Fluchtmöglichkeit der Kinder über die Fenster möglichst einfach handhaben zu können ohne dass größere zu überwindende Höhenunterschiede vorhanden sind. An der Auffüllung werden noch entsprechende Treppen installiert. Alle weiteren Schritte, die zwingend umzusetzen sind, werden mit der Fertigstellung der brandschutztechnischen Gutachten an die Gemeinde übermittelt.

Beim Schulgebäude wird der Trakt hinter der ehemaligen Hausmeisterwohnung derzeit nicht mehr beschult, bis die brandschutztechnisch erforderliche Außen-Fluchttreppe vom 1.OG installiert ist. Hierfür wird derzeit vom Architekten ein Baugesuch gefertigt, welches baldmöglichst beim Baurechtsamt eingereicht wird.

ELR-Programm und Spielplätze

Leider wurden die geplanten Spielplatzsanierungen der Gemeinde Fichtenberg im Rahmen des Förderprogramms „Entwicklung ländlicher Raum“ (ELR) in der aktuellen Förderrunde nicht bedacht. Die Gemeinde wird daher Mittel im Rahmen des Förderprogramms „LEADER“ für die Spielplatzsanierungen beantragen. Eine private Fichtenberger Sanierungsmaßnahme kann sich im Rahmen des ELR-Programms über Fördermittel in Höhe von rund 52.000 € freuen.

Erhöhung Bauhof-Stundensatz

Der Stundensatz des Bauhofs wurde von 52 € auf 61 € erhöht. Die Information wurde bereits im Amtsblatt veröffentlicht.

Änderung der Vertreter der Bürgerstiftung

Für Stiftungsrat Thilo Fritz wird in der Bürgerstiftung noch eine Vertretung benötigt. Der Gemeinderat wird gebeten intern zu klären, wer diese Funktion übernehmen kann und diese Entscheidung der Verwaltung entsprechend mitzuteilen.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025

Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 der Gemeinde Fichtenberg wurde durch das Landratsamt mit Schreiben vom 17.03.2025 bestätigt (§ 121 Abs. 2 GemO). Die Prüfung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans haben keine Anstände ergeben.

Diebach Stausee-Fest

Der Diebach-Stausee feiert 50 Jahre seines Bestehens, in denen er gute Dienste für Fichtenberg und auch über Fichtenbergs Grenzen hinaus geleistet hat. Am 20.07.2025 findet daher zu Ehren dieses Anlasses ein großes Fest am Diebach-Stausee statt mit einem abwechslungsreichen und attraktiven Programm.

Drohnenbeflug und Prozessionsspinner

Ein Antrag zur Förderung einer Maßnahme zur Drohnenbekämpfung des Eichenprozessionsspinners im Bereich Heumade wurde beim Landschaftserhaltungsverband gestellt.

Gehweg Tälestraße

Der Bau des Gehwegs in der Tälestraße ist im Haushaltsplan entsprechend veranschlagt. Mit den Anwohnern hat die Gemeindeverwaltung bereits ein Treffen gehabt, in dem die Anwohner sich einstimmig für die dauerhafte Installation des Gehwegs ausgesprochen haben. Nun soll es noch einen Termin mit den in den Hirschäckern ansässigen Firmen geben, um auch diese nach ihren Erfahrungen zu fragen, damit alle Beteiligten im Prozess mit eingebunden werden.

Ausschreibungen Konzessionen Stromnetze

Die Konzessionen für die Stromnetze der Gemeinde Fichtenberg laufen im Jahr 2028 aus. Gemäß §46 Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) müssen auslaufende Konzessionsverträge in der Regel drei Jahre jedoch spätestens zwei Jahre vor Vertragsende im Bundesanzeiger bekannt gemacht werden. Hierbei genügt die digitale Form auf der Plattform des Bundesanzeigers. Ab der Bekanntmachung können innerhalb von drei Monaten Interessensbekundungen von Unternehmen angemeldet werden.

Nach Ablauf der dreimonatigen Frist wird der Gemeinderat über etwaige Interessensbekundungen informiert und das weitere Vorgehen wird besprochen.

Empfehlungen aus der Bauausschuss

Der Bauausschuss hat getagt. Themen waren unter anderem der Neubau eines Kindergartens sowie dessen komplette Sanierung. Das Projekt wird auf etwa 5-6 Mio. € geschätzt. Weitere Punkte waren Windschutzmaßnahmen auf dem Friedhof und die Renovierung der gemeindlichen Wohnung im alten Schulhaus in Mittelrot.

Einsatz eines Stadtjägers

Ein Stadtjäger wurde eingesetzt, und es fanden Gespräche mit der Jägerschaft statt, einschließlich Herr Noack. Der Einsatz kostet der Gemeinde nichts. Gejagte Tiere sind beispielsweise Waschbären, Marder und Dachse. Weitere Informationen dazu werden noch im Amtsblatt und auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Lichtraumprofil im Langert

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde das Lichtraumprofil im Langert angesprochen. Es wurde ein Brief bezüglich des Lichtraumprofils im Langert bei den betroffenen Personen eingeworfen.

Zunehmender Schwerlastverkehr auf der Straße Richtung Rauhenzainbach nach Gschwend und Zustand der Straße von Langert Richtung Hornberg

In der letzten Gemeinderatsfragestunde wurde darauf hingewiesen, dass der Schwerlastverkehr verbotener Weise auf der Straße Richtung Gschwend zunimmt, obwohl diese Straße nicht für den Schwerlastverkehr zugelassen ist. Die Verwaltung hat die Straßenmeisterei entsprechend unterrichtet. Die Straßenmeisterei wird sich des Sachverhalts annehmen dies weiterverfolgen.

Der schlechte Zustand der Straße vom Langert Richtung Hornberg insbesondere im Bereich der kleinen Brücke wurde in der letzten Sitzung von Ratsseite angesprochen. Die

Verwaltung hat auch in dieser Sache mit der Straßenmeisterei Rücksprache gehalten. Die entsprechenden Schäden wurden seitens der Straßenmeisterei bereits aufgenommen und werden zu gegebener Zeit instandgesetzt. Über den genauen Zeitpunkt zur Durchführung der Sanierungsmaßnahmen in diesem Bereich konnte die Straßenmeisterei noch keine Aussage treffen.

Einwohnermeldeamt

Die Einwohnermeldeämter erhalten bundesweit weitere Aufgaben insbesondere im Bereich zur Erstellung von Passbildern werden PointID®-Stationen eingerichtet. Damit können biometrische Lichtbilder und Fingerabdrücke sowie Unterschriften in der Behörde weitgehend automatisch erfasst werden. Das Behördenpersonal überführt die Daten anschließend in den Antrag für das Ausweisdokument. Ab 01.05.2025 können Lichtbilder nur noch digital angenommen werden. Die Lichtbilder können wie bisher auch bei privaten Fotodienstleistern aufgenommen werden, hierzu muss die Behörde das digitale Foto über eine Cloud abrufen können. Hierzu wird rechtzeitig informiert. Außerdem werden die PIN-Briefe nicht mehr über die Bundesdruckerei, sondern direkt bei Beantragung eines Personalausweises ausgehändigt. Die Einrichtung des Mobiliars im Einwohnermeldeamt ist daher auf einen neuen Stand zu bringen, um diesen neuen Anforderungen gerecht zu werden. Entsprechende Angebote werden hierfür eingeholt und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

TOP 11: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25.02.2025 beschlossen, eine befristete Hausmeisterstelle in eine unbefristete Anstellung umzuwandeln.

TOP 12: Gemeinderatsfragestunde

Werbefläche für Vereine

GR Pfalzer erkundigt sich, wie der aktuelle Stand zur Bereitstellung der geplanten Werbefläche für Vereine ist. BM Glenk antwortet, dass feste Pfosten zur Banneranbringung angebracht werden sollen. Leider habe man noch keine Zeit gefunden, um diese Maßnahme durchzuführen. Dies soll aber in Kürze erfolgen.

Zustand des Marktplatzes

GR Pfalzer äußert, dass der Zustand des Marktplatzes als unhaltbar beschrieben wurde, insbesondere aufgrund von Ölflecken und abgestellten Autos. Bürgermeister Glenk erklärte, dass es sich um eine private Fläche handelt, weshalb die Gemeinde hier nicht eingreifen kann. GR Braxmaier wies auf die Umweltverschmutzung hin. Die Verwaltung wird hier das Gespräch suchen und ggf. entsprechende Maßnahmen wegen der möglichen Umweltverschmutzung durch auslaufendes Öl prüfen zu lassen.

LKW-Durchfahrtsverbot in der Hauptstraße zur Firma Scholz

GR Fritz, Th. schildert die Problematik, dass immer noch LKW über die Hauptstraße zur Firma Scholz fahren und bittet hier Maßnahmen zu ergreifen, um die Zufahrtsreglung zu verbessern. Er schlug vor, dass entsprechende Schilder aufgestellt werden. BM Glenk erklärt, dass er hierfür schon Schilder anbringen lassen hat. Leider haben sich die LKW-Fahrer nicht an diese Beschilderung gehalten. Die Verwaltung sucht noch einmal das Gespräch mit der Scholz-AG und prüft, wo ggf. eine entsprechende Beschilderung angebracht werden kann.

Weitsprungplatz am Sportplatz

GRin Fritz, R. berichtete von einem großen Loch im Hang am Weitsprungplatz des Sportplatzes und bittet das Loch zu reparieren bzw. abzudecken. Die Verwaltung gibt dies an den Bauhof weiter.

Pacht Fischereirecht für Anglerverein am Diebach-Stausee

GR'in Fritz ist über die Erhöhung der Pacht für den Anglerverein Fichtenberg aufgebracht. Sie möchte von der Verwaltung geklärt haben, wer dies zu verantworten hat? Ob dies die Forstverwaltung Orthenburg oder die Gemeinde selbst sei? BM Glenk antwortet, dass die Gemeinde am Diebach-Stausee nicht für das Fischereirecht zuständig sei. Er wird aber mit der Orthenburg'schen Forstverwaltung Kontakt aufnehmen um weitere Informationen zu erhalten und um diese dann entsprechend weitergeben zu können.

Gesperrter Weg hinter der Mühle

Der öffentliche Weg über das Privatgelände hinter der Mühle ist nach wie vor gesperrt, merkte GRin Fritz, R. an. Bürgermeister Glenk erklärt, dass der Eigentümer mit der Gemeinde eine einvernehmliche Lösung sucht um den Weg so auszubauen, damit er auch nach einem Hochwasser nicht zerstört wird. BM Glenk erklärt weiterhin, dass er in nächster Zeit den Weg einschottern möchte, dass dieser wenigstens wieder ohne Stolperfallen begehbar ist. Dies befindet sich aktuell noch in der Klärung mit dem Eigentümer. Ein Urteil des Landgerichts bestätigte das Wegerecht, da es sich um einen öffentlichen Weg über eine private Fläche handelt. Das Geländer an der neuen Brücke fehlt jedoch noch, soll aber laut Eigentümer noch in diesem Jahr angebracht werden.

Zustand an der Schleuse

GRin Fritz, R. merkt an, dass an der Mauer entlang des Mühlkanals ebenfalls noch nichts hinsichtlich eines Geländers unternommen wurde, wodurch die Gefahr besteht, ins Wasser zu fallen. BM Glenk antwortet, dass er bereits mit dem Wasserwirtschaftsamt gesprochen hat, und die Anbringung eines Zauns auf der Mauer entlang des Mühlkanals als Schutzmaßnahme möglich ist. Der Besitzer der Mühle will dieses Geländer/Zaun mit dem Geländer der Bücke kombinieren und alles in einem Zug anbringen lassen. Hierzu steht die Verwaltung mit dem Eigentümer in Kontakt. Dieses Geländer soll ebenso wie das Brückengeländer noch in diesem Jahr installiert werden.

Müllprobleme in verschiedenen Bereichen

GRin Fritz, R. berichtete von vermüllten Bereichen auf der Gemarkung, welche im Rahmen der Gemeindeputzete entdeckt wurden. Auf einem Grundstück am Durchlass der Umgehungsstraße von der Mühle kommend wurde eine alte Wohnwagenachse sowie Müll entdeckt. Hinter dem Imbiss Weidner stauet sich das Wasser, und es liegen zahlreiche leere Flaschen herum. Müll wurde auch auf und neben Brücken sowie auf Zufahrtswegen festgestellt, unter anderem von LKW-Fahrern insbesondere um den Bereich des NORMA-Discounters. Die Verwaltung wird nach Lösungen an den öffentlichen Plätzen suchen und bei den betroffenen Privatgrundstücken entsprechend das Gespräch mit den Eigentümern.

Parksituation in der Dappachstraße

Die Parksituation wurde von GRin Fritz, R. kritisch betrachtet, insbesondere in Bezug auf das Übergangwohnheim, in dem viele Bewohner auch länger als die maximalen sechs Monate wohnen. Bilder wurden zur Veranschaulichung mitgebracht.

Bürgermeister Glenk informiert, dass er mit der Hausverwaltung Kontakt aufgenommen

hat und diese gebeten, die Parkplätze bei Pelletsanlieferungen frei zu halten, damit der LKW nicht direkt auf der Straße steht und der Verkehr ungehindert fließen kann. GRin Fritz, R. wies zudem auf die Überwucherung von Büschen und die Notwendigkeit von Parkplätzen für die vorläufige Unterbringung des Landkreises hin. Zudem möchte sie von der Verwaltung geprüft haben, ob es sich nach wie vor um eine vorläufige Unterbringung des Landkreises handelt

GRin Fritz, R. betont, dass Kinder auf der Straße laufen müssen, wenn der Gehweg nicht ausreichend Platz bietet, was eine gefährliche Situation darstellt. Bei den Gewerbebetrieben wurde festgestellt, dass häufig Parkplätze für Mitarbeiter fehlen, was die Situation zusätzlich erschwert. Bürgermeister Glenk wies darauf hin, dass die Polizei sowie das Landratsamt für die Ahndung von Parkverstößen zuständig sind. Die Gemeinde Fichtenberg hat aufgrund der Gemeindegröße keine Bußgeldstelle. Bei kleineren Gemeinden wie Fichtenberg ist hierfür der zuständige Polizeiposten oder das Straßenverkehrsamt des Landkreises mit ins Boot zu nehmen. Die Gemeinde selbst hat in solchen Fällen lediglich die Möglichkeit, Betroffene entsprechend hinzuweisen und zu sensibilisieren.